

Es ist Herbst geworden

Vor ein paar Tagen ging ich in den Moritzburger Wäldern, nahe unserer Hochschule, spazieren. Sicher, das ist zu jeder Jahreszeit ein angenehmer Ausgleich zum Hochschulalltag. Doch es wurde mir nun erst so richtig klar: Der Herbst hat mit aller Macht Einzug gehalten. Und der Winter ist nicht mehr fern. Die meisten Bäume sind kahl, die Teiche abgelassen und abgefischt. Und irgendwie ist auch die Leichtigkeit des Sommers etwas verflogen. Natürlich ist das nichts Unnormales. Im Gegenteil. Es ist ja jedes Jahr gleich. Das schöne ist aber, dass unser Herr sein Wirken nicht von der Jahreszeit oder unseren Gemütszuständen abhängig macht. Er ist und bleibt der Selbe – auch im Herbst und dann auch im baldigen Winter.

Herbst bedeutet aber auch, dass wir schon wieder die Hälfte des Semesters geschafft haben. Auch drei HeartCore – Abende haben bereits stattgefunden. Von diesen wollen wir im Folgenden ein wenig berichten. Falk Marquardt

1. HeartCore mit Johannes Bartels

Nach dem am 18.9.2017 unser neues Semester begann, starteten wir am Donnerstag den 21.9. gleich mit der neuen HeartCore – Saison. Wichtig war es, die neuen Studenten aus dem ersten Semester auf den HeartCore aufmerksam zu machen und sie gleich mit einzuladen.

Der Abend stand unter dem Thema „Berührt“. Johannes Bartels war unser Referent und er legte uns Lukas 8, 43–49, die Heilung der blutflüssigen Frau, aus. Wichtig dabei war die Berührung. Die Frau glaubte an Jesus, streckte sich nach ihm aus und wurde geheilt. Dies war zum Semester-Beginn eine große Zusage und Ermutigung. Gleichzeitig steht es auch als Aufgabe über dem neuen Semester. Egal welcher Stress, welche Aufgaben und Herausforderungen auf uns zu

kommen, wir dürfen und müssen uns nach Jesus ausstrecken.

Insgesamt waren 12 Studenten da und auch einige aus dem ersten Semester. So hoffen wir gleich einen Anknüpfungspunkt zu finden und die „Ersties“ auch in dem nächsten HeartCore wieder begrüßen zu können.

Wir danken noch einmal Johannes Bartels, dass er diesen Abend für uns gehalten hat und uns so neue Denkansätze und Ermutigung für das neue Semester mit auf den Weg geben konnte. Sarah Müller

2. HeartCore mit Jens Buschbeck

Am 04. Oktober fand der zweite HeartCore in diesem Semester statt. Zu Gast war Pfarrer Jens Buschbeck aus der Zwickauer Luthergemeinde. An diesem Abend waren etwa 20 Studenten in den Andachtsraum gekommen, darunter auch einige aus dem ersten Semester.

Jens Buschbeck sprach über das Thema Gemeindeaufbau, die Strukturen in der Luthergemeinde Zwickau und die Einbindung vom Ehrenamtlichen. Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Zwickauer Luthergemeinde ist die Arbeit mit Flüchtlingen und die offene Arbeit im Stadtteil. Dies wird vor allem durch das Projekt „lebens.raum“ realisiert, ein Cafe mit verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen.

Der Vortrag war für uns alle sehr interessant und so kam es in der anschließenden Fragerunde und beim gemeinsamen Abendessen zu einem angeregten Austausch über das Gehörte.

Jens Buschbeck machte uns Mut mit Visionen und festem Vertrauen in unseren Herrn Jesus Christus in unsere spätere Arbeit zu gehen. Auch in unserer heutigen Zeit ist es noch möglich, dass Gemeinden wachsen und Menschen sich für ein Leben mit Jesus entscheiden. Falk Marquardt

3. HeartCore mit Michael Ahner

Am 02. November war bei uns im HeartCore Jugendpfarrer Michael Ahner zu Gast. Der Abend stand unter dem Thema „Christsein als Kampf – Auf dem Weg zu einem geistlichen Leiter.“ Dabei ging es zu Beginn um unsere eigenen Voraussetzungen und Vorbilder, die unser geistliches Leben geprägt haben. Michael zeigte uns als Grundlage für geistliche Leiterschaft die Theologie, unser geistliches Leben und eine Struktur im persönlichen Leben auf. Ich habe mir einige wichtige Dinge aus diesem Referat mitgenommen. Gerade auch, dass es für einen geistlichen Leiter wichtig ist, selbst einen Begleiter oder Seelsorger für das geistliche Leben zu haben. Weiterhin ist mir das theologische Arbeiten wieder neu wichtig geworden, dass es auf Gott hinführen und sich nicht um sich selbst drehen soll. Im Anschluss gab es noch ein paar spannende Gespräche zum Thema des geistlichen Begleiters oder Seelsorgers, denn in der Praxis ist mir aufgefallen, dass es nicht so einfach ist, eine geeignete Person dafür zu finden. Samuel Rösch

Verstärkung im Team

Ich bin die Neue im Heartcore-Team: Julia Böttcher. Ich komme aus dem schönen Großhartmannsdorf im Randerzgebirge und studiere seit 2015 an der Hochschule in Moritzburg, also momentan im 5. Semester. Seit diesem Sommer bin ich verheiratet und wohne mit meinem Mann hier in Moritzburg. Die kirchliche Jugendarbeit liegt mir sehr am Herzen und ich setze mich in vielen Bereich dafür ein, dass Gottes Reich vor allem unter den Jugendlichen in unserem Freistaat und auch in ganz Deutschland gebaut werden kann. So bin ich zum Beispiel Mitglied der BJK des Kirchenbezirkes Freiberg, engagiere mich in der Jugendarbeit

meiner Kirchgemeinde und arbeite im überkonfessionellen Verein Adonia e.V. mit. Nun darf ich meine Gaben auch für meine Mitstudenten einsetzen und freue mich schon auf die Zusammenarbeit.



Julia Böttcher

Wir sind online

Wir würden uns über einen Besuch freuen:
www.heartcore-moritzburg.de

Gebetsanliegen

Dank

- regelmäßiger Vorbereitungs- & Gebetstermin
- bisherige Referentenabende
- finanzielle Unterstützung & einen weiten Beterkreis

Bitte

- neue Mitarbeiter im HeartCore-Team
- Beständigkeit in Organisation, geistlicher Ausrichtung & Tiefe angesichts der wechselhaften Mitarbeitersituation
- geistliches Auftanken & Stärkung der Studenten durch den HeartCore in Moritzburg
- geistliche Leitungsperson